

„Am Ende wird alles gut... und wenn es nicht gut wird?“ - Seminarangebote zum Thema Bestattung

Zielgruppe: PastorInnen, VikarInnen und Pfarrkonvente (möglich auch KirchenmusikerInnen)

Zeit: Drei Stunden

Sie möchten sich mit dem Thema Bestattung eingehender beschäftigen. Sie bringen ihre eigene Praxis mit oder Fragen dazu. Sie suchen nach neuen Anregungen und Möglichkeiten innerhalb eines festgefügtens Rahmens.

Dann bietet Ihnen diese Fortbildung

- *ein paar grundsätzliche Überlegungen*
- *erprobtes Material, Anregungen und Ideen für die eigene Praxis*
- *Zeit zum Erfahrungsaustausch zu folgenden Themen: Welche Teile sind mir besonders wichtig beim Ritual der Bestattung? Bei welchen Teilen des Rituals erlebe ich Einschränkungen (durch Raum, Zeit, Bestatter, Angehörige, etc.)? Möchte ich von mir selbst in der bestehenden Form bestattet werden?*

Zielgruppe: PastorInnen, VikarInnen und Pfarrkonvente

Zeit: Sechs Stunden

Sie möchten sich intensiver mit dem Thema beschäftigen und sind bereit, die eigene Praxis anzuschauen und zu befragen. Dann bietet Ihnen die Fortbildung

- *Einen Durchgang durch die Liturgie der Bestattung mit Anregungen und neuen Ideen*
- *Das Einüben liturgischer Präsenz in der Kapelle, am Grab und anderen Orten*
- *Eine eigene Einheit zum Thema „Trauergespräch mit den Angehörigen“ oder Welchen Weg gehen wir mit den Menschen, die wir bestatten? Welche innere Haltung ist dabei bestimmend?*

Zielgruppe: PastorInnen, VikarInnen und Pfarrkonvente

Zeit: Ein Wochenende

Für Sie ist die Bestattung ein zentrales Thema. Sie nehmen sich Zeit, die unterschiedlichen Teilbereiche des Rituals anzuschauen und auszuprobieren. Sie bekommen dazu ein qualifiziertes Feedback sowie eine Reihe neuer Anregungen. Die Schwerpunktsetzung der Fortbildung wird im gemeinsamen Gespräch vorgenommen. Der Kreis der Teilnehmenden kann erweitert werden auf BestatterInnen sowie KirchenmusikerInnen. Ein Ablauf könnte wie folgt aussehen:

- 1. Tag:** Ankommen – „Ein Kasualerlebnis, das mir noch nachgeht“ – Eingangsrunde-Thematischer Einstieg: Die unterschiedlichen Logiken des Bestattungsrituals – Wie wünsche ich mir meine eigene Beerdigung? – Zweiergespräch
- 2. Tag:** Durchgang durch die Liturgie – Räume der Bestattung – die unterschiedliche Praxis-Übungen zur Liturgischen Präsenz- das Trauergespräch – Feedback und Schluss
- 3. Tag:** Austauschrunde: Ideenbörse zu überraschenden/ungewöhnlichen Bibeltexten für die Traueransprache – Erarbeitung von Predigtsequenzen – Predigtbesprechung in 2 Gruppen – Offene Fragen: Wo bekomme ich Unterstützung? – Schlussrunde und Feedback, ein überzeitlich gültiges, tragfähiges Ritualhomiletischen Handelns.